

aerius FS10090

Brandschutzputz auf Kalkbasis



PRODUKTBESCHREIBUNG

aerius FS10090 ist ein rein mineralischer Werk trockenmörtel aus natürlichem, hydraulischem Kalk und Luftkalk nach DIN EN459-1, mit hochporösen, mineralischen Leichtzuschlägen (Perliten). Der baubiologische und hochdämmende Kalk-Brandschutzputz ist geregelt nach DIN4102-4 Abschnitt 5.1.4 (5) (ehem. 3.1.6.5) „Brandschutzputz aus Vemiculite oder Perlite“. **aerius FS10090** ist der ideale Brandschutzputz für Alt- und Neubauten, sowie für Denkmalschutzobjekte.

DIE HERAUSRAGENDEN EIGENSCHAFTEN

Hoch diffusionsoffen und sehr gute Feuchteregulierung (z.B. bei Tiefgaragen), Keine feuchten Wände durch Kondensation. **aerius FS10090 Brandschutzputz** ist beständig gegen Umwelteinflüsse und Chemikalien.

INHALTSSTOFFE

Weißkalkhydrat, NHL, mineralische Leichtzuschläge (Perlite) sowie mineralische IBT-Zusätze.

ANWENDUNGSBEREICH

aerius FS10090 Brandschutzputz ist bestens geeignet für die Ertüchtigung von Bauteilen wie Decken, Wände, Dächer etc.. Hervorragend geeignet für eine feuerbeständige Ummantelung bzw. Verkleidung von Stahlbauteilen. Er ist bestens geeignet für Brandschutzmaßnahmen im Tunnelbereich und bei verkehrstechnischen Anlagen, wie Parkhäuser und Tiefgaragen. **aerius FS10090** Brandschutzputz erfüllt alle Anforderungen der Rijkswaterstaat RWSt- Hydrocarbon HC-, EBA-, RABT / ZTV- Tunnelkurve.

VERBRAUCH/ERGIEBIGKEIT

Ein Sack (14 kg) reicht für 3,5 m² bei 10 mm Putzstärke. (0,4 kg/m²/mm). Die Wasserzugabe richtet sich u.a. nach den Temperaturen. Der tatsächliche Verbrauch muss auf der Baustelle ermittelt werden.

WICHTIGE HINWEISE

Mit Erscheinen des technischen Merkblattes sind frühere Ausgaben ungültig. Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Daten und Empfehlungen muss jedoch aufgrund der unterschiedlichen Verarbeitungsvoraussetzungen ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkt- und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle durch die Verarbeitungsweise, der Intensität des Aufmischens, der Maschinenteknik, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, klimatischen Umgebungseinflüsse und des Alters Abweichungen aufweisen. (Vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk und Mörtel, Bericht in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag.)

TECHNISCHE DATEN

- Farbe: weiß
- Mörtelgruppe: CS I gemäß DIN EN 998
- Druckfestigkeit: 1,5-3 N/mm²
- E-Modul: 2000 N/mm²
- Wasserdampfdiffusionswiderstand μ : 6
- Wärmeleitfähigkeit λ : 0,076 W/m²K
- Brandverhalten: A1

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Ruß, Algen, Ausblühungen etc. sein. Bei sehr stark saugenden Untergründen ist evtl. eine Grundierung oder ein Vornässen erforderlich. Alten Putz komplett abschlagen. Gesamtfläche entstauben und gut vornässen.

VERARBEITUNG

Handverarbeitung: Der Sackinhalt wird mit ca. 15 l sauberem Wasser intensiv angerührt oder es wird eine handelsübliche Putzmaschine verwendet. Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugegeben werden. Vor Aufbringung weiterer Putzschichten Mauer-, Deckenoberfläche wiederholt anfeuchten. **aerius FS10090** Brandschutzputz in der geforderten Schichtstärke aufziehen. Die letzte Lage kann nach dem Abbinden (ca. 1 Tag) mit einem Gitter-Rabott oder mit dem Schwammbrett und reichlich Wasser fertig gestellt werden. Während der Abbindephase ist auf eine gute Raumbelüftung zu achten. Die hohe Kapillarität und Diffusionsfähigkeit von **aerius FS10090** Brandschutzputz sollte nicht durch sperrende Anstriche beeinträchtigt werden. Für die maschinelle Verarbeitung empfehlen wir PFT G4. Variante I volle Leistung (ca. 24 l/min.); Twister D6-3, D7-25 (spannschellenfrei), Mörteldruckmanometer, Schlauch \varnothing 35 mm, spezieller Dämmmischwendel. Für die maschinelle Verarbeitung können handelsübliche Putzmaschinen, die mit einer Dämmputzeinrichtung ausgerüstet sind, verwendet werden: Vor Anschluss an die Maschine den Schlauch mit 2-3 l angerührtem, handelsüblichen Tapetenkleister befüllen, um den Durchfluss des Putzes zu optimieren und das Material zu schonen. Mit ca. 450 l/h (Schauglas) anfahren. Putzkonsistenz vor Anschluss des Schlauches beim Austritt aus der Maschine überprüfen!

Bitte beachten Sie unbedingt auch die Empfehlungen der Putzmaschinenhersteller.

GEWÄHRLEISTUNG

Bei fachgerechter Verarbeitung übernimmt die IBT Deutschland GmbH eine Gewährleistung auf die Funktionalität von **aerius FS10090** Brandschutzputz.

LAGERUNG und LIEFERFORM

Kühl und frostfrei, möglichst auf Holzrosten trocken lagern. Bei sachgerechter Lagerung 9 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

SICHERHEITSHINWEIS

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten.